



VIRTUELLES **I**NSTITUT für
GESCHICHTE der
NATURWISSENSCHAFTEN

Das **VIGN** Heidelberg lädt ein
zum 5. Vortrag

**Was sind und was sollen
die chinesischen Zahlen?
Mathematikgeschichte aus**

**fernöstlicher Perspektive von Andrea
Bréard (Paris)**

Die Beschäftigung mit der wissenschaftlichen Kultur Chinas ist eine wahre Herausforderung an den Geist des im „Westen“ trainierten Mathematikers. Misst man die Art und Weise, wie in China mathematische Aussagen formuliert wurden gemäß den Normen moderner wissenschaftlicher Praxis, so muss man feststellen, dass nichts unseren Standards gleicht. Daraus, wie es lange Zeit Historiker taten, zu folgern, dass chinesische Mathematik intuitiv und ohne theoretische Basis sei, wäre aber ein vorschnelles Urteil. In diesem Vortrag möchte ich anhand einiger einfacher mathematischer Objekte mit wesentlichen Affinitäten zu uns vertrauten Theoremen aufzeigen, inwiefern Modalitäten der Mathematikschreibung in China eigenen Werten folgten, die fest in der Kulturgeschichte verankert waren.

Freitag, 17. November  2017 19 Uhr

Völkerkundemuseum Heidelberg, Hauptstr. 235

Harald Gropp, d12@ix.urz.uni-heidelberg.de